

DAS LEITBILD

ANNE-FRANK-BERUFSKOLLEG



STAND: NOVEMBER 2023

REDAKTION:

LEITBILD-PROJEKTGRUPPE: VANESSA MÜLLER-KLEYBOLDT, GABI SCHÄFER,
PETRA SCHMITZ, MICHAELA WAGNER, JAN WITTENBRINK



**ANNE FRANK
BERUFSKOLLEG**
Vielfalt • Leben • Lernen

IMPULS

„Ich möchte nicht wie die meisten Menschen vergebens gelebt haben. Ich möchte nützlich sein oder Menschen Freude bereiten, sogar denen, die ich nie getroffen habe. Ich möchte auch nach meinem Tod weiterleben“.

Am 5. April 1944 vertraute die damals erst 14-jährige Anne Frank ihrem Tagebuch diese Sätze an.

Sätze, die uns am Anne Frank Berufskolleg eine Richtung geben, Sätze, die für uns Schatz und Aufforderung zugleich sind.

Wir als Schulgemeinschaft haben es uns zur zentralen Aufgabe gemacht, Schule als einen Ort zu sehen, in dem Lernen und Leben in Vielfalt gelingen kann. In unserer Schule begegnen sich Menschen aus mehr als 50 Nationen mit den unterschiedlichsten Lebens- und Bildungsbiografien. Wir heißen alle willkommen. Wir erleben unser Miteinander als große Bereicherung und Herausforderung zugleich und sind in unserer pädagogischen Haltung geleitet von einem vertrauensvollen und ressourcenorientierten Blick.

Anne Frank notierte in ihrem Tagebuch eine Vision:

„Wir leben alle mit dem Ziel glücklich zu werden, wir leben alle verschieden und doch gleich.“ (6. Juli 1944)

An diesen Gedanken Anne Franks haben wir uns bei der Entwicklung des folgenden Leitbildes orientiert.

Januar 2024



1 PROFIL DER SCHULE

(berufliche Bildung, Ernährung, Gesundheit und Soziales, Sport)

**WIR BEGLEITEN UND BERATEN DIE LERNENDEN
BEI IHRER KOMPETENZENTWICKLUNG IN
DER ALLGEMEINEN UND BERUFLICHEN BILDUNG
UND AUSBILDUNG.**

LEITZIELE

Wir verstehen Lernen als sozialen und wechselseitigen Prozess.

Wir unterstützen Lernende dabei, schulische und berufliche Abschlüsse zu erreichen.

Wir verbinden Theorie und Praxis eng miteinander.

Wir gestalten unsere Schule gemeinsam als Lern- und Lebensraum.

Wir geben Raum für Individualität und Vielfalt.

Wir fördern den Erwerb beruflicher Kompetenzen auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt.

QUALITÄTSSTANDARDS

Wir reflektieren Lehr- und Lernprozesse durch Feedbackverfahren, im kollegialen Austausch in Konferenzen und in kollegialen Fallberatungen.

Die Kooperation der verschiedenen Bildungsgänge ermöglicht qualifizierte Übergänge in der Schullaufbahn.

Wir sind mit Praxisstellen und Ausbildungsbetrieben regelmäßig über die Praxisanforderungen im Austausch und entwickeln eine praxisnahe Ausbildung.

Die Ausrichtung der angebotenen Bildungsgänge in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Soziales, Sport ist fester Bestandteil des Schullebens.

In den schulischen Gremien werden das Profil der Schule und die Ausgestaltung der Schulkultur von allen am Schulleben Beteiligten entwickelt.

Wir begrüßen die Vielfalt in den Biographien und respektieren die Individualität jedes Einzelnen.

Wir ermöglichen unseren Lernenden an berufsbezogenen Studienfahrten, Kooperationsprojekten und mehrwöchigen (Erasmus+) Praktika im europäischen und außereuropäischen Ausland teilzunehmen.

2 WERTE

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR EIN SCHULISCHES ZUSAMMENLEBEN, DAS ZUKUNFTSORIENTIERT IST UND AUF UNSEREN DEMOKRATISCHEN WERTEN BASIERT.

LEITZIELE

Wir fördern die Einbindung von allen am Schulleben Beteiligten und legen Wert auf eine offene Kommunikation bei Entscheidungsprozessen.

Wir entwickeln Perspektiven für eine nachhaltige Entwicklung unserer Schule.

Wir orientieren uns an der Namensgeberin unserer Schule, Anne Frank, und leiten von ihrem Beispiel und ihren Gedanken Impulse für das Zusammenleben in Schule und Gesellschaft ab.

Wir gestalten Bildungsprozesse, um fachliche Ziele und die Fertigkeit einer kriteriengeleiteten und wertebasierten Urteilsbildung zu erreichen und zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen.

Wir zeigen Solidarität, indem wir uns in der Schule und auch außerhalb gegen Diskriminierung und für Gewaltfreiheit einsetzen.

Wir lassen uns leiten vom Grundgedanken eines vereinten, demokratischen und friedlichen Europas und setzen uns für die Verständigung zwischen allen Menschen ein.

QUALITÄTSSTANDARDS

In die Bildungsgang- und Fachkonferenzen werden Mitglieder der Schüler*innen-Vertretung eingeladen.

Unsere Steuergruppe initiiert verantwortungsvoll und zukunftsorientiert Schulentwicklungsprozesse im Austausch mit allen am Schulleben Beteiligten.

In allen Klassen wird über die Namensgeberin informiert, die Auseinandersetzung mit ihren Gedanken an besonderen Tagen und durch die Zitate auf den Fluren angeregt.

Dialog und Diskurs werden im Unterricht und in außerunterrichtlichen Veranstaltungen als wesentliche Methode in der Auseinandersetzung praktiziert und eingeübt.

Als Schule gegen Rassismus haben wir uns verpflichtet, Gleichberechtigung im Umgang miteinander und in der Sprache zu verankern.

Wir ermöglichen unseren Lernenden vielfältige, interkulturelle Erfahrungen im europäischen und außereuropäischen Ausland, um ihr Verständnis für andere Kulturen zu erweitern und sich somit für eine friedliche Welt stark zu machen.

In allen Fächern vermitteln und leben wir die Werte eines demokratischen und friedlichen Europas.

3 PERSÖNLICHKEITSBILDUNG

WIR GESTALTEN EINEN ORT, AN DEM ALLE AM SCHULLEBEN BETEILIGTEN IHRE PERSÖNLICHKEIT WEITER ENTWICKELN KÖNNEN.

LEITZIELE

Die Lehrenden und Lernenden nehmen sich in ihrer Individualität wahr, begegnen und reflektieren sich.

Wir begleiten Lernende dabei, Ziele und berufliche Perspektiven für sich eigenverantwortlich zu entwickeln und zu verfolgen.

Wir fördern die Lernenden darin, ihre Teamfähigkeit zu erweitern.

QUALITÄTSSTANDARDS

Angebote der Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen.

In Reflexions-, Förderplan, oder Ausbildungsbegleitgesprächen entwickeln Lernende ausgehend von ihren Ressourcen Wege, ihre Ziele umzusetzen.

Durch Beratungsangebote (z.B. Schulsozialarbeit, Beratungsteam und Schullaufbahn- und Berufsberatung, Kollegiale Beratung) werden alle am Schulleben Beteiligten nach Wunsch unterstützt.

Wir unterstützen und begleiten unsere Lernenden bei der selbstständigen Organisation und Durchführung von Erasmus+ Auslandspraktika auch mit dem Ziel der Persönlichkeitsbildung.

4 SCHULLEBEN

WIR ENGAGIEREN UNS, SCHULE ALS LERN- UND BEGEGNUNGORT ERLEBBAR ZU MACHEN, AN DEM JEDE*R EINZELNE SICH WILLKOMMEN FÜHLT UND RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG ERFÄHRT.

LEITZIELE

Wir legen Wert auf eine persönliche Ansprache und verlässliche und transparente Strukturen.

Wir gestalten die Räume und Angebote der Schule so, dass die Schulkultur erkennbar wird und gesundheitsfördernde und anregende Lern- und Lebensräume entstehen.

Wir bieten Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für alle am Schulleben Beteiligten, sich mit ihren Fähigkeiten und Ressourcen einzubringen.

Wir organisieren außerunterrichtliche Begegnungsmöglichkeiten, die unsere Schulkultur erlebbar und sichtbar machen.

QUALITÄTSSTANDARDS

Im Schulgebäude und auf der Homepage bieten wir Informationen über die Organisationsstruktur, Gremien, Angebote unserer Schule und die jeweiligen Ansprechpartner*innen.

Die mit unserer täglichen Arbeit verbundene demokratische Grundhaltung ist ebenso wie die fachliche Ausrichtung des Berufskollegs in der Gestaltung der Flure und Räume an beiden Standorten sichtbar (z.B. durch Zitate und Informationen über Anne Frank, Fotos über das Schulleben).

Wir unterstützen die SV-Arbeit sowohl durch die SV-Lehrer*innen als auch durch die Bereitstellung von Ressourcen (z.B. Treffen, Räume) und beziehen, wenn möglich, die SV bei wichtigen Entscheidungsprozessen mit ein.

Wir unterstützen die Arbeit des Fördervereins der Schule und werben für eine Mitarbeit (z.B. Entwurf eines Logos).

Wir bieten u.a. Sprechtag, Tage der offenen Tür, SV-Treffen/Fahrten, Treffen mit Praxisvertreter*innen an, initiieren bei Wunsch und Interesse Arbeitsgemeinschaften und entwickeln neue Formate für einen gemeinsamen Austausch.

Wir erinnern, diskutieren, feiern, singen, kochen, essen, zu besonderen Anlässen und in besonderen Veranstaltungen mit unterschiedlichen Adressaten und ggf. außerschulischen Beteiligten (z.B. Lesungen, Verabschiedungen, Angebote zu Jahrestagen, Talentabend, Segelfahrt, Skifreizeiten, Theaterbesuche, ...)

5 UNTERRICHT, LEHR-LERNPROZESSE, UNTERRICHTLICHE BILDUNG

06

WIR GESTALTEN EINEN DIFFERENZIIERTEN, NACHHALTIGEN UND ZUKUNFTSFÄHIGEN UNTERRICHT IN DEN BERUFLICHEN SCHWERPUNKTEN ERNÄHRUNG, GESUNDHEIT UND SOZIALES, SPORT SOWIE IM DUALEN SYSTEM

LEITZIELE

Wir bieten den Lernenden die Möglichkeit, umfassende praxisorientierte Fach- und Handlungskompetenzen zu erwerben.

Wir gestalten unseren Unterricht im Rahmen eines gemeinsamen Miteinanders zwischen Lehrenden und Lernenden.

Wir unterrichten an beruflichen Handlungsfeldern kompetenzorientiert, fachübergreifend und abwechslungsreich.

Wir ermöglichen motivierende und lernfördernde Rahmenbedingungen.

Wir orientieren unseren Unterricht individuell an den Fähigkeiten unserer Lernenden.

QUALITÄTSSTANDARDS

Wir entwickeln den Unterricht stetig weiter, um kontinuierlich eine hohe Unterrichtsqualität in Anlehnung an die geltenden Richtlinien und Lehrpläne zu gewährleisten und dokumentieren dieses in den didaktischen Jahresplanungen.

Alle am Schulleben Beteiligten nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teil.

Die Lernenden erwerben die Handlungskompetenzen sowohl in den Praktika wie auch im Unterricht und reflektieren ihren Entwicklungsstand zusammen mit Praxisanleiter*innen und Lehrenden.

Wir arbeiten mit den Kooperationspartner*innen eng zusammen, um die Schul- und Ausbildungszeit der Lernenden fachlich und persönlich zu begleiten.

Wir gestalten den Unterricht zusammen mit den Lernenden so, dass sie ihre individuellen Stärken erkennen und diese weiter ausbauen können und evaluieren dieses fortlaufend.

Unser Unterricht soll dazu befähigen, eigenverantwortlich zu lernen, indem Lernende ihre eigenen Arbeitsprozesse aktiv mitgestalten und selbstständig arbeiten.

Unsere Selbstlernzentren mit ihrer personellen und räumlichen Ausstattung sind wichtige Bestandteile einer motivierenden und lernförderlichen Umgebung.

Wir ermöglichen im Sinne der Lernförderung Bewegungsangebote im Unterricht.

6 KOOPERATION

WIR ARBEITEN MIT ALLEN AM SCHULLEBEN BETEILIGTEN ZUSAMMEN UND KOOPERIEREN MIT EXTERNEN INSTITUTIONEN UND AUSSERSCHULISCHEN PARTNER*INNEN.

LEITZIELE

Wir arbeiten innerhalb unserer Fächer wie auch fächerübergreifend zusammen.

Wir legen Wert auf gemeinsam vereinbarte Kommunikationsformen und -wege.

Wir vernetzen uns und arbeiten gemeinsam an Zielen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

QUALITÄTSSTANDARDS

Wir fördern Motivation und Vertrauen durch eine offene und gemeinsame Kommunikations- und Feedbackkultur.

Erfolgreiche Lernprozesse unterstützen wir durch die gemeinsame und transparente Kommunikation mit Eltern, Erziehungsberechtigten, Ausbilder*innen und Trägern.

Unsere Kooperationen ermöglicht Klassen- bzw. fachübergreifende Unterrichtsprojekte.

In der Zusammenarbeit mit den abgebenden Schulen informieren, beraten, begleiten und unterstützen wir beim Übergang zum Anne-Frank-Berufskolleg.

Eine gemeinschaftliche Planung der Unterrichtseinsätze, insbesondere unter gesundheitlichen und familienfreundlichen Aspekten, verbessert unsere Arbeitsqualität und steigert die Zufriedenheit aller.

Die Schulleitung unterstützt verantwortungsvoll die inhaltliche und pädagogische Arbeit im Kollegium.

Als Teil unserer Schulgemeinschaft erhalten angehende Lehrende eine professionelle und partnerschaftliche Unterstützung, um praxisnah ausgebildet zu werden.

Wir vernetzen uns, um Lernende auf eine lokale, regionale und auch internationale Berufswelt vorzubereiten.

In Kooperation mit ausländischen Partnerinstitutionen organisieren wir Auslandspraktika, damit Lernende internationale Erfahrungen sammeln und vertiefen können.

7 VIelfalt

WIR NEHMEN VIelfalt ALS HERAUSFORDERUNG UND CHANCE AN.

LEITZIELE

Wir leben eine Kultur, in der alle am Schulleben Beteiligten sich wahrgenommen und respektiert fühlen.

Wir sind eine inklusiv denkende und handelnde Schule.

Wir stärken interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen und fördern gegenseitige Wertschätzung.

QUALITÄTSSTANDARDS

Wir entwickeln eine Ankommens-Kultur für Lernende und Lehrende, z.B. in Form von Einführungstagen und verlässlichen Ansprechpartner*innen.

Wir achten auf eine gendersensible Ausdrucksweise und sprachsensibles Unterrichten.

Wir thematisieren innerhalb und außerhalb des Unterrichts verschiedene kulturelle und religiöse Prägungen, um eine vorurteilsbewusste Haltung zu fördern.

Wir ermöglichen einen Einblick in andere kulturelle Welten, z.B. durch Auslandspraktika und durch interkulturellen Erfahrungsaustausch im Schulalltag und bei besonderen Veranstaltungen.

Die Herkunftssprachen werden unter anderem durch das Angebot der Sprachfeststellungsprüfungen anerkannt.
Wir gestalten die neuen Schulgebäude barrierefrei.

8 AUSSENDARSTELLUNG

UNSERE LEITZIELE

Wir zeigen unsere Schule als Ort der Begegnung.

Wir fördern die Identifikation mit unserer Schule.

Wir zeigen, wie wir gemeinsam unsere Schule gestalten.

QUALITÄTSSTANDARDS

Wir identifizieren uns mit dem Anne-Frank-Berufskolleg und machen das, was wir tun, öffentlich.



**ANNE FRANK
BERUFSKOLLEG**
Vielfalt • Leben • Lernen

SCHULE DER SEKUNDARSTUFE II DER STADT MÜNSTER
MANFRED-VON-RICHTHOFEN-STR. 39
48145 MÜNSTER
FON 0251 - 39 29 040
FAX 0251 - 3929 04 49
E-MAIL: INFO@AFB-MS.DE